



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Rätsel: Großlandschaften in Deutschland - Material für
Vertretungsstunden in Klassen 5-10*

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



M 3 Das Norddeutsche Tiefland



Aufgabe

Der Text ist etwas durcheinander geraten. Bringe die Sätze in eine sinnvolle Reihenfolge, sodass du etwas über die Entstehung des Norddeutschen Tieflandes erfährst. Schlage dir unbekannte Begriffe in einem geographischen Lexikon nach.

	a) Es entstanden die Nord- und die Ostsee.
	b) Dieses feine Gesteinsmaterial ist von den vom Inlandeis herunter wehenden Winden aus den davor liegenden Schotterflächen ausgeblasen worden.
	c) Von Skandinavien kommend bedeckte Inlandeis bis zum Nordrand der Mittelgebirge das ganze Gebiet.
	d) Das Norddeutsche Tiefland ist in den Eiszeiten entstanden.
	e) Nach Osten geht das Norddeutsche Tiefland breiter werdend in die Ebenen Osteuropas über.
	f) An der Ostsee- und vor allem an der Nordseeküste haben seitdem Meeresspiegelschwankungen weitere Veränderungen bewirkt.
	g) Entlang des südlichen Teils des Norddeutschen Tieflandes befindet sich ein Streifen unterschiedlicher Breite, der mit Löss bedeckt ist.
	h) So findet sich heute Braunkohle in der Kölner- und Leipziger Tieflandsbucht sowie in der Niederlausitz.
	i) Nach Abschmelzen des Inlandeises stieg der Meeresspiegel um rund 100 m.
	j) Die verschiedenen Vorstöße der Gletscher des Inlandeises lagerten Moränenwälle ab.
	k) Bis auf wenige Stellen bestimmen die eiszeitlichen Ablagerungen und die vor der Eisfront verlaufenden Urstromtäler das Landschaftsbild der Norddeutschen Tiefebene.
	l) Im südlichen Teil finden sich noch ältere Ablagerungen, die Braunkohleschichten enthalten.
	m) Der westliche Ausläufer des Norddeutschen Tieflandes erstreckt sich bis zum Mündungsdelta des Rheins.
	n) Das von Skandinavien aus vordringende Inlandeis hat die Gebiete südlich der Ostsee mehrfach überformt.
	o) Landwirtschaftlich intensiv genutzte Bördenlandschaften in den Buchten und entlang der Mittelgebirgsschwelle weisen heute auf diese Gebiete hin.

Die Oberrheinische Tiefebene

Die Oberrheinische Tiefebene gliedert sich in drei Teile: Die Stromau, die Niederterrasse und die Zone der Vorberge oder Randhügel.

Stromau des Rheins

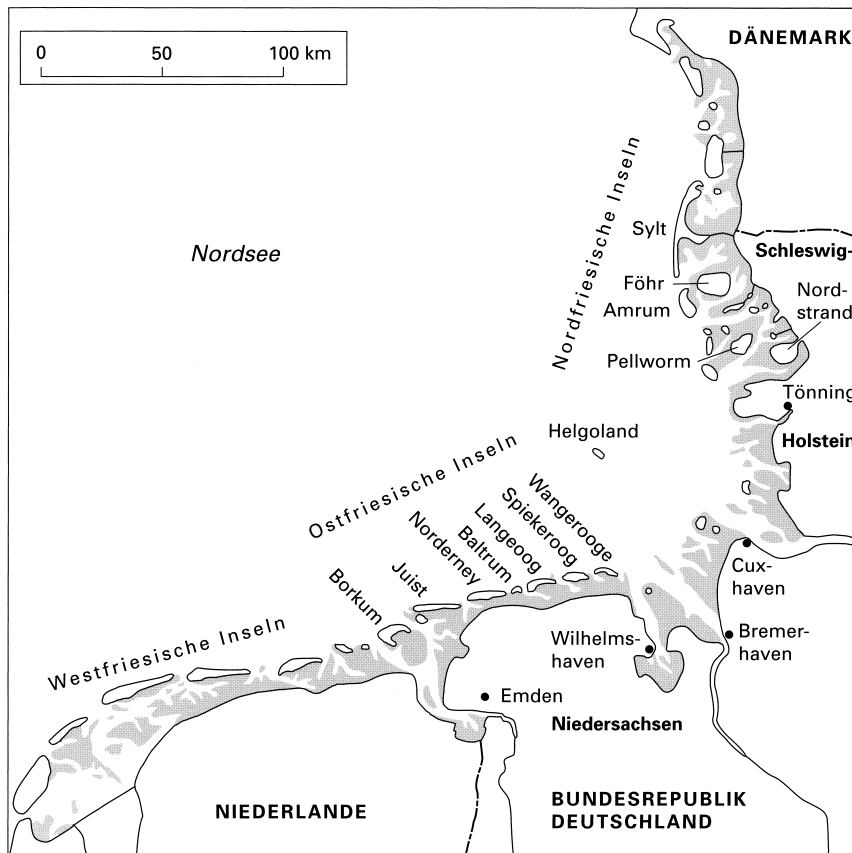
	a) Es entstanden die Nord- und die Ostsee.
	b) Dieses feine Gesteinsmaterial ist von den vom Inlandeis herunter wehenden Winden aus den davor liegenden Schotterflächen ausgeblasen worden.
	a) Die ursprünglichen Auewälder sind abgestorben und ausgedehnte Trockengebiete sind im südlichen Teil der Tiefebene z.B.
	b) Nur wenige Siedlungen bestanden in der Stromau, immer gefährdet durch die jährlichen Hochwasser.
	c) Durch die Begradigung des Stromes fraß sich der Rhein tiefer in die Schotter ein, mit der Folge, dass sich der Grundwasserspiegel senkte.
	d) Verstärkt wurde diese Grundwasserabsenkung noch durch den Bau des Rheinseitenkanals.
	e) In ihr floss das Wasser des Rheins ursprünglich in einer Vielzahl kleinerer und größerer Rheinarme.
	f) Auch hatte der Rhein hier im Laufe der Jahrtausende in der Eiszeit ausgedehnte Kiesbänke aufgeschwemmt.
	g) Die Strömung des Rheins treibt zwischen Basel und Karlsruhe Wasserkraftwerke zur Stromerzeugung an.
	h) Viele dieser Kiesbänke verlagerten sich nach jedem Hochwasser.
	i) Heute ist der Grundwasserspiegel im südlichen Teil der Tiefebene um bis zu 10 m abgesunken.
	j) bei Breisach entstanden.
	k) Heute wird die Stromau durch Kies- und Sandabbau genutzt.
	l) Diese ist etwa 2 km bis 12 km breit.
	m) Das frühere Überschwemmungsgebiet des Rheins bildet die Stromau.



Aufgabe

Verfolge den Verlauf des Oberrheins im Atlas. Bilde jeweils aus den durcheinander geratenen Sätzen zu Stromau, Niederterrasse und Vorberg- oder Randhügelzone des Rheins sinnvolle Texte.

3. Die Ost- und Nordfriesischen Inseln



Lösung (M 3)

Als mögliche Lösung ist der folgende Text denkbar:

Der westliche Ausläufer des Norddeutschen Tieflandes erstreckt sich bis zum Mündungsdelta des Rheins. Nach Osten geht das Norddeutsche Tiefland breiter werdend in die Ebenen Osteuropas über. Das Norddeutsche Tiefland ist in den Eiszeiten entstanden. Von Skandinavien kommend bedeckte Inlandeis bis zum Nordrand der Mittelgebirge das ganze Gebiet. Bis auf wenige Stellen bestimmen die eiszeitlichen Ablagerungen und die vor der Eisfront verlaufenden Urstromtäler das Landschaftsbild der Norddeutschen Tiefebene. Die verschiedenen Vorstöße der Gletscher des Inlandeises lagerten Moränenwälle ab. Im südlichen Teil finden sich noch ältere Ablagerungen, die Braunkohleschichten enthalten. So findet sich heute Braunkohle in der Kölner- und Leipziger Tieflandsbucht sowie in der Niederlausitz. Das von Skandinavien aus vordringende Inlandeis hat die Gebiete südlich der Ostsee mehrfach überformt. Nach Abschmelzen des Inlandeises stieg der Meeresspiegel um rund 100 m. Es entstanden die Nord- und die Ostsee. An der Ostsee- und vor allem an der Nordseeküste haben seitdem Meeresspiegelschwankungen weitere Veränderungen bewirkt. Entlang des südlichen Teils des Norddeutschen Tieflandes befindet ein Streifen unterschiedlicher Breite, der mit Löss bedeckt ist. Dieses feine Gesteinsmaterial ist von den vom Inlandeis herunter wehenden Winden aus den davor liegenden Schotterflächen ausgeblasen worden. Landwirtschaftlich intensiv genutzte Bördenlandschaften in den Buchten und entlang der Mittelgebirgsschwelle weisen heute auf diese Gebiete hin.

Niederterrasse des Rheins

Beidseitig der Stromaue schließt sich das Gebiet der Niederterrasse an. Sie liegt etwa 5 m bis 10 m höher als die Stromaue. Ihre Randgebiete zur Stromaue waren bei Hochwasser durch Unterspülungen gefährdet. Das Gestein der Niederterrassen besteht aus Kies und Sand und ist nahezu eben. Im nördlichen Teil sind diese unfruchtbaren Sandböden meist mit Wald bewachsen. Im südlichen Teil sind die Flächen der Niederterrasse mit Löss bedeckt. Dieses Gebiet wurde schon früh besiedelt, was die Ortsnamen zeigen, die auf ...-ingen enden. Heute werden im Gebiet der Niederterrasse Sonderkulturen wie Spargel, Tabak, Obst und Gemüse aber auch Getreide und Kartoffeln angebaut. Die Ebene begünstigte die Entstehung von Siedlungen. So entstanden zahlreiche Städte, die heute Verkehrsknotenpunkte mit einer weit verflochtenen, vielfältigen Wirtschaft sind.

Vorberg- oder Randhügelzone

Die Vorberge wurden in der Eiszeit durch starke Winde in der Schotterebene der Niederterrasse mit feinkörnigem Gesteinsstaub bedeckt. Dieser kalkhaltige Gesteinsstaub, Löss genannt, bildet dicke Schichten von bis zu 30 m Mächtigkeit. Da die Lösspartikel stark aneinander haften, finden sich in den Lössgebieten tief eingeschnittene Feldwege mit seitlich hohen Lösswänden. Zu den Randhügeln zählt auch der Kaiserstuhl. Er ist das Relikt eines ehemaligen Vulkanes. Der Löss bildet fruchtbare, leichte Böden. Das günstige Klima der Oberrheinischen Tiefebene begünstigt den Anbau von Sonderkulturen wie Wein, Beeren, Obst und Gemüse aller Art. Dieses Gebiet wird auch als „Fruchtgarten“ Süddeutschlands bezeichnet.

Lösung (M 9)

1. Die Begriffe in der richtigen Reihenfolge:

Gletscher | Alpen | Donau | Alpen | Alpenvorland | Lössgebiet | Auswehungen | Gesteinspartikel | Landwirtschaft | Alpenvorlandes | Alpengletscher | Gletscherflüssen | Schotterebenen | Schmelzwasserablagerungen | Lech | Isar | Bodensees | Endmoränen | Abschmelzen | Grundmoränen | Alpenvorlandes | Moränenhügel | Jungmoränen | Seen | Mooren | Grünland | Viehzucht | Milchwirtschaft |

2. Stumme Karte:

- | | | |
|------------|-----------|-------------------|
| 1 Ulm | a Donau | A Bodensee |
| 2 Augsburg | b Iller | B Ammersee |
| 3 München | c Lech | C Starnberger See |
| | d Isar | D Chiemsee |
| | e Inn | |
| | f Salzach | |
| | g Rhein | |

Lösung (M 10)

Die Wörter in der richtigen Reihenfolge:

Hochgebirge | 1200 km | Mittelmeer | Ungarns | Faltengebirge | Deckenüberschiebungen | Gebirgskernen | Hebungen | Abtragung | Eiszeit | Gletscher | Grate | Gletschereis | Gestein | Trogtäler | Seitentäler | Talhang | Rheintal | Ostalpen | Westalpen | Zentralzone | Erdinnern | Zentralzone | Kalkgestein | Norden | Süden | Westalpen | Gebirgszüge | Mont Blanc | Alpen | Westalpen | Südlichen Kalkalpen | deutsche | Nördlichen Kalkalpen |



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Rätsel: Großlandschaften in Deutschland - Material für
Vertretungsstunden in Klassen 5-10*

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

